

# Jugendnachwuchsturnier in Wuppertal

Jugendnachwuchsturnier, dieses Wort muß elektrisieren. Das am 26. 8. 1973 stattgefundene Turnier in Wuppertal, gekoppelt mit dem 1. Schüler-Ranglistenturnier 1973, fand mit 250 Meldungen die gewünschte aber auch befürchtete Resonanz. Zweimal stellte der SCU Lüdinghausen, je einmal der EBC Jülich und der Tb 05 Rheinhausen den Sieger.

Das im Vorjahr angesprochene Problem, die Durchführung eines Turnieres in dieser Größenordnung, löste der Ausrichter RW Wuppertal, mustergültig. Auf sechzehn (!) Spielfeldern vollbrachten die Youngster Leistungen, die in den Halbfinalbegegnungen jeweils ihre Höhepunkte fanden. Ohne

Ein Spieler machte Furore. Michael Augtun vom VfL Bochum. An ihm strachelten Gesetzte und Ranglistenspieler wie Peter-Josef Krautstein (BG Dormagen). Das Halbfinale gegen Peter Noethgen (BG Dormagen) stahl dem Endkampf die Show. Nach einem 15:11 stand Peter kurz vor dem Siegpunkt, doch Michael fightete wie ein Roboter und riß den zweiten Satz in der Verlängerung mit 17:15 an sich. Demoralisiert ging der Dormagener in der Entscheidung mit 15:6 förmlich unter.

Michaels Finalgegner Sporkmann hatte bei der Auslosung das Glück zur Seite. Über ein Freilos stellten sich ihm in den weiteren Runden mehr Trainingspartner als Gegner. Ohne ein Zeichen der Anstrengung gegen einen Bochumer, der durch Wadenkrämpfe fast „stehend K. o.“ spielte, hielt der Endkampf nur im ersten Satz seinen Charakter. Einem 18:15 folgte ein 15:2 für den Lüdinghausener.

Das Mädcheneinzel mit 66 Teilnehmerinnen sah bis zum Halbfinale keine Überraschungen. Die Paarungen zwischen Manecke (Tb Rheinhausen) gegen Vera Fusten (BC Tönisvorst) und Brigitte Hoffmann (Rot-Weiß Borbeck) gegen Monika Rohr (Rot-Weiß Wuppertal) wurden allgemein erwartet. Für die vierzehnjährige Monika Rohr bedeutete es einen gewaltigen Ruck nach vorn; im Semifinale zeigten sich jedoch die Spuren des Vorspiels gegen die Kempenerin Petra Diris (11:5, 7:11, 12:11). Souverän zog somit Brigitte mit 11:5 und 11:5 ins Finale gegen Manecke ein.

Bis zur Hälfte des zweiten Satzes sah alles nach einer schnellen und klaren Sache für die Essenerin Hoffmann aus. Doch nach einem 11:4 und einer 8:1 Führung endete ihre Kraft und Luft. Sensationell holte Manecke Punkt für Punkt auf. Dem 12:10 folgte der Überraschungssieg mit 11:4.

Bei den Schülern lief alles, fast wie vorausberechnet. Die Mädchen-Rangliste führt Angelika Walter (SCU Lüdinghausen) vor Patricia Günther (BC Burg), Gabriele Scharmach (Rot-Weiß Oberhausen) und Dorothe Steinhäuser (LG Viersen) an. Bei den Jungen zeigte sich der Deutsche Schülermeister Josef Schumacher (EBC Jülich) allen überlegen. Im Endkampf leistete zwar Jörg Diehl (WMTV Solingen) erheblichen Widerstand, doch behielt die ausgefeiltere Technik und „Routine“ des Jülichers die Oberhand. Den dritten Platz belegte P. J. Krautstein (BG Dormagen) vor Ralf Mertin (TV Merscheid).

Ein Schlußwort an die Teilnehmer. Dank solcher Kameradschaft; die Rivalität trat meilenweit hinter Fairness, Begeisterung und letztlich, für die „Anfänger“, das Dabeisein.

zählbare Pannen rollte über elf Stunden ein Programm ab, unter das Michael Sporkmann (SCU Lüdinghausen) gegen 20.00 Uhr den Schlußpunkt setzte.

119 Jungen meldeten im Einzel. Die „Gesetzten“ überstanden durchweg die ersten Runden.

## Die Ergebnisse ab Halbfinale:

**Schüler: ME: HF: A. Walter — G. Scharmach 4:11, 12:9, 11:1; P. Günther — D. Steinhäuser 11:7, 11:4; F: A. Walter — P. Günther 12:10, 11:8; 3./4. Platz: G. Scharmach — D. Steinhäuser 6:11, 11:3, 11:3.**

**Schüler: JE: HF: J. Schumacher — R. Mertin 11:6, 11:4; J. Diehl — P. J. Krautstein 11:8, 12:10; F: J. Schumacher — J. Diehl 11:7, 12:10; 3./4. Platz: P. J. Krautstein — R. Mertin 11:0, 11:0 o. K.**

**Jugend: ME: HF: B. Hoffmann — M. Rohr 11:5, 11:5; Manecke — V. Fusten 11:4, 11:0; F: Manecke — B. Hoffmann 4:11, 12:10, 11:4; 3. Platz: V. Fusten — M. Rohr 12:10, 11:6.**

**Jugend: JE: HF: M. Sporkmann — Angenendt 15:6, 15:4, M. Augtun — P. Noethgen 11:15, 17:15, 15:6; F: M. Sporkmann — M. Augtun 18:15, 15:2; 3./4. Platz: P. Noethgen — Angenendt 15:2, 15:6.**

**Dirk Kellermann**